

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

57 (4.2.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 3 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Ebergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Feh-
r, v. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Anzeigenteil: A. Rinderspacher,
sämlich in Karlsruhe.

Anlage:
35 000 Expl.

gedruckt auf 8 Hüllings-

Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 57.

Karlsruhe, Freitag den 4. Februar 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die Balkanlage im französischen Spiegel.

(Von unserem Pariser Mitarbeiter.)

Paris, 3. Febr. Der türkische Vorkämpfer hier selbst, Naum Pascha antwortete gestern einem Mitarbeiter des „Petit Parisien“, der ihn fragte, was man von den Befürchtungen hinsichtlich der Umwälzung auf der Balkanhalbinsel zu halten habe. Die Türkei könnte allerdings gezwungen werden, von ihren Militärkräften Gebrauch zu machen, wenn die Kreter sich an den griechischen Wahlen beteiligten. Doch glaube man nicht, daß es so weit kommen werde, weil die Mächte sich verpflichtet haben, eine Verletzung des freihandels status quo auf Kosten des türkischen Reiches nicht zuzulassen, und daher die Einwanderer der Insel verhindern werden, bei den Wahlen in Griechenland mitzumachen.

Der Versimismus wegen der orientalischen Angelegenheit ist berechtigt, liegt man in der „Republique française“. Wie wird Europa rechtzeitig und auf zweckmäßige Weise intervenieren können? Sollen wieder internationale Truppen Kreta besetzen? Wird man die Kreter wissen lassen, daß wenn sie Abgeordnete nach Athen schicken, Europa zwar die Invasion von Thessalien nicht dulden, aber die Türkei auffordern wird, Kreta zu besetzen? Was die eventuelle Rolle Bulgariens betrifft, so werden alle Dementis, mögen sie aus Sofia oder Konstantinopel kommen, nichts an unserer Meinung ändern, daß nämlich Bulgarien nicht die Initiative zu Feindseligkeiten gegen die Türkei ergreifen wird, aber sich bereit hält, einen türkisch-griechischen Konflikt zu benutzen, um sich in Mazedonien festzusetzen. Unter solchen Umständen begreift man die Besorgnisse, die König Georg einem „Times-Korrespondenten ausdrückte.

Es ist nicht damit getan, meint darum die Zeitung „Action“, eine Gefahr zu erkennen. Es gilt, nachdem man sie erkannt hat, nicht den Kopf zu verlieren. Im Orient stehen wir vor zwei sehr verschiedenen Abenteuern. Das eine, das bulgarische, ist äußerlich ernst, kann sich aber in die Länge ziehen, das andere, das griechische, stößt unmittelbar bevorstehend ein, kann aber im Handumdrehen geregelt werden. Im Hintergrunde haben wir die österreichisch-russische, schon bald zwei Jahrhunderten dauernde Rivalität. Endlich wird das ganze Stück in der jungtürkischen Ausstattung gepackt, die nicht gegen die Feuergefahr geschützt ist. Das ist das Schauspiel. Welche Pflicht liegt nun den Zuschauern ob? Ihre erste Pflicht ist, die türkisch-bulgarischen Beziehungen zu glätten. Besteht ein Konflikt zwischen den beiden Staaten aus, die vorzüglich darauf vorbereitet sind, so wird ein harter Kampf folgen, aus dem der Besiegte erschöpft und der Sieger wahrscheinlich mit leeren Händen hervorgehen wird. Denn gute Freunde werden ihm die Früchte seines Sieges abnehmen, wie es den Russen nach San Stefano nach dem Kriege von 1898 geschah. Ferner werden die Gläubiger beider Parteien dabei Gefahr laufen, ihr Geld zu verlieren, und diese Gläubiger werden natürlich in Frankreich sein. Endlich wird Mazedonien, für dessen Glück man sich wieder geschlagen hat, von neuem in Blut gebadet worden sein.

Soll man zu einem so unheilvollen Zweikampfe, der, wie er auch ausfallen mag, den Untergang der konstitutionellen Ordnung in der Türkei herbeiführen würde, die Hand leihen? Die griechische Frage erfordert eine energische Behandlung. Der General Forbes, die Militärkammer, Herr Benjélos und seine Kreter, all diese geschwähige kleine Volk mit Federbüscheln, hat Europa schon genugjam gelangweilt. Wir sind den Nachkommen des Themiokles freundlich gesinnt, können aber nicht vergessen, daß sie durch die Türken geschlagen wurden, daß jetzt ein muslimanischer Wali in Kanea und ein anderer in Athen regieren würde, wenn die Mächte nicht eingeschritten wären. Ueberdies wissen wir, daß das griechische Meer nicht stärker, der Staatschack nicht

besser gefällt ist und daß Pallas Athene selbst nicht Scheffel Pascha aus der Atropolis vertreiben könnte, wenn er sie mit seinen Kanonen beschoße. Folglich besitzt Europa nur ein Mittel, die Griechen zu retten, und das ist, die Kreter und die Militärliga zu zwingen, sich ruhig zu verhalten. Das alles muß aber mit kaltem Blute ausgeführt werden. Wir dürfen nicht zulassen, daß jemand das Wasser trübt, damit niemand Lust hat, darin zu fischen.

Badische Chronik.

H. Welschneurett b. Karlsruhe, 4. Febr. Wie alljährlich so beging auch dieses Jahr der hiesige Militärverein den Geburtstag des Deutschen Kaisers in feierlicher Weise. Der Verein veranstaltete am letzten Sonntag eine Kirchenparade. Am Abend zuvor versammelte sich der Verein in dem festlich beleuchteten Saale des Feldschlößchens. Kamerad Crocol hielt die Festrede und Kamerad Häfelle toastete auf den Großherzog. Herr Bürgermeister Gros gedachte in seinen schönen Worten des Prinzen Max. Mit mehreren Theaterstücken, dargestellt von Kamerad Schneider, Gros, Metz, Gutnecht und des als Gast anwesenden Herrn Gros, ernteten die Darsteller reichen Beifall und Anerkennung. Ganz besonderen Dank und Anerkennung gebührt und erhielt der seit kurzer Zeit hier ansässige Unterlehrer Herr Waigel, der diese Aufführungen leitete und durch sein Können am Klavier zu einem schönen Gelingen beigetragen hat. Die Zwischenpausen wurden durch Kompletts und Solonorträge (Kamerad Schneider und Metz) ausgefüllt. Auch dem Tanz wurde in recht ausgiebiger Weise gehuldigt.

Mannheim, 4. Febr. Eine rohe Szene spielte sich gestern in der Wohnung der Stellenermittlerin Witwe Eva Hofmann ab. Sie wollte den bei ihr wohnenden Zigarrenmacher Gottfried Raber wegen räuberischer Miets nicht ausziehen lassen. Dieser wurde jedoch gegen die Frau tödlich und schlug sie darauf auf das rechte Auge, daß dieses völlig hineingedrückt wurde und im Allgemeinen Krankenhaus auf operativem Wege wieder in seine rechte Lage gebracht werden mußte. Als die Polizei erschien, um den Täter festzunehmen, hatte sich dieser in seiner Wohnung verbarricadiert. Erst nach wiederholten Drohungen, die Tür einzuschlagen, öffnete er und ließ sich verhaften. — Aus Ludwigsbühl wird berichtet: Festgenommen wurde ein Einjährig-Freiwilliger des 22. Infanterie-Regiments Landau von hier, der sich ohne Urlaub von seinem Truppendienst entfernte.

Eberbach, 4. Febr. Bei Neudargatz ist das mit Salz beladene Frachtschiff des Schiffers August Schumacher in der Nacht vom 1./2. Februar gesunken. Die Ladung, circa 2000 Ztr. gemahlenes Salz für die Firma Lehntering u. Co. in Mannheim, ging total verloren. Der Steuermann Schmitt aus Hörmersheim und der Schiffsjunge, die im Schiff schliefen, konnten nur noch ihre wenigen Habseligkeiten retten. Die Schiffahrt ist nicht gefährdet. Die Umlade des Anlasses ist bis jetzt unbekannt. — Auf dem Bahnhof entgleiten zwei Güterwagen. Der Materialschaden ist unbedeutend. Der Verkehr war einige Stunden unterbrochen.

Welsheim, 3. Febr. Die heutige Sitzung des Bürgerausschusses mußte wegen Beschlagnahme aufgehoben werden. Es fehlten nicht weniger als 33 Mitglieder von 56. Die Tagesordnung war nicht unbedeutend. Die fehlenden Ausschußmitglieder sollen bestraft werden.

Oberkirch, 3. Febr. Bei der heutigen Ortsratsversammlung wurde das Zentrum mit 259 Stimmen über die freien Gewerkschaften, deren Liste 127 Stimmen erhielt. Es war dies die vierte Wahl, da die drei vorausgegangenen nacheinander für ungültig erklärt worden waren. Bei der ersten und zweiten hatte die freigeberliche Liste bei der dritten die christliche (mit 233 gegen 184 Stimmen) den Sieg davongetragen.

Wahr, 4. Febr. Das Groß. Bezirksamt hat verfügt, daß an Fastnacht, am 6., 7. und 8. Februar, allen männlichen Personen, die über 15 Jahre alt sind, das Tragen von Masken und das Anfertigen

machen des Gesichts auf andere Weise, etwa durch Verhüllen, untersagt ist.

Königsingen (A. Emmendingen), 2. Febr. Gestern verunglückte der hiesige Landwirt Johann Georg Grafmüller. Als er beim Laufen das Holz vollends leer machen wollte, schenkte die Kuh, Gr. wollte herunterspringen und brachte dabei einen Fuß in ein Rad, so daß ihm der Fuß förmlich abgerissen wurde.

Freiburg, 3. Febr. Bischof Dr. v. Keppeler von Rottenburg ist heute vormittag zum Besuche des Herrn Erzbischofs hier eingetroffen und wird einige Tage hier verweilen.

Hüfingen (A. Donaueschingen), 3. Febr. Gestern hielt der hiesige Vorkämpfer, E. G. m. u. D. im Gasthaus „zum Kessel“ die ordentliche Generalversammlung ab. Von dem Reingewinn mit 13 456,78 M. werden an die Mitglieder eine Dividende mit 7 Prozent ausbezahlt; dem Reservefonds werden 3 549,77 M. überwiesen. Der Verein weist am 31. Dezember 1909 734 Mitglieder auf.

Konstanz, 3. Febr. Ein Pader aus Liptingen, welcher, um 200 Mark zu erlangen, an einen Landwirt in Güttingen bei Radolfzell einen Erpressungsversuch durch einen anonymen Brief verübte, wurde hier festgenommen, als er den Betrag auf der Post erheben wollte.

Aus Baden, 3. Febr. Gestern besprachen die Kreisvertreter des Badischen Lehrervereins mit den Vorsitzenden der freien Lehrerkonferenzen die Denkschrift, die der Groß. Regierung und den Landständen unterbreitet werden soll. In außerordentlichen Konferenzen, die am Samstag nachmittag im ganzen Land tagen werden, sollen die darin enthaltenen Stabesfragen einer Besprechung unterzogen werden. Von diesen nimmt die Schulaufsicht den breitesten Raum ein.

Badischer Landtag.

30. Sitzung der 2. Kammer.

Karlsruhe, 4. Febr. Präsident Hohorst eröffnete 1/4 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Staatsminister Fehr, v. Dufsch und Regierungskommissäre. Sekretär Abg. Müller (natl.) zeigte die neuen Eingaben, mehrere Petitionen, an.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten und zwar in die Spezialberatung des Unterrichtsbudgets I. Hochschulen.

Abg. Koch (glb.): Es sind mit Beschwerden zugegangen über die Subvention für akademische Anstalten in Heidelberg. Die Beschwerden sind auch an entsprechender Stelle mitgeteilt worden. Ich bitte, daß eine Prüfung dieser Beschwerden erfolgt.

Abg. Gähring (natl.): Dem Berichterstatter danke ich im Namen großer Organisationen des Handels und der Industrie für die anerkennenden Worte, die er gestern dem Kaufmannstande gewidmet hat. Bedauerlich ist es, daß für die Handelshochschule Mannheim keine Staatsmittel zur Verfügung gestellt werden können. Ich hoffe, daß dies in Zukunft möglich sein wird, handelt es sich doch um einen Stand, der nicht den kleinsten Teil der Mittel beiträgt zu den Aufgaben, die der Staat zu erfüllen hat. Was die Zahl der badischen Landestinder, die als Lehret an unseren Universitäten wirken, betrifft, darf ich betonen, daß an der Universität Freiburg von den 5 Privatdozenten 3 Badener und von den außerordentlichen Professoren 2 Badener sind. Es kommt übrigens nicht darauf an, welche Landeskind der Professor einer Universität ist, sondern daß er seinen Platz voll auszufüllen vermag. Bei der Universität Freiburg kann man sich des Eindringens nicht erwehren, daß die Universität Heidelberg bevorzugt wird. Ich will die Heibel-Hochschule in keiner Weise geschmälet wissen, aber ich wünsche, daß man Freiburg genau so behandle wie Heidelberg. Die Regierung hat es verstanden, an unseren Hochschulen Kapazitäten zu halten und bedeutende Männer heranzuziehen. Das darf anerkannt werden. Die Stadt Freiburg hat für die Freiburger Universität schon bedeutende

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stuttgart, 4. Febr. Hier feierte der Kammerjäger Heinrich Sontheim seinen neunzigsten Geburtstag. Sontheim debütierte im Oktober 1849 als Sever in der „Norma“ am Hoftheater in Karlsruhe und feierte vom ersten Auftreten an als Heldentor Triumphe. Seit 1850 gehörte er mit Vertrag auf Lebenszeit der Stuttgarter Hofbühne an, ist aber seit dem Anfang der siebziger Jahre nur noch bei besonderen Anlässen, zum letztenmal vor zehn Jahren bei der Feier seines achtzigsten Geburtstages als Sänger öffentlich aufgetreten. Sontheim erfreut sich großer Rüstigkeit und voller geistiger Frische.

Berlin, 4. Febr. (Tel.) Das Polizeipräsidium kündigt an, daß in Anbetracht der ungünstigen wirtschaftlichen Lage der Berliner Theater künftig für den Nachweis der nötigen Mittel zur Gründung neuer Theater-Unternehmungen gesteigerte Anforderungen gestellt werden. Auch auf Dispens von den Polizeivorschriften bezügl. des Baues, der Einrichtung, sei nicht zu rechnen.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

Karlsruhe, 4. Febr. Gestern abend dirigierte Siegfried Wagner persönlich seine jüngste Oper „Banadictich“, welche damit die dritte Aufführung im Großherzoglichen Hoftheater erlebte. Mit Handellischen begünstigte das Publikum den Dichterkomponisten bei seinem Erscheinen im Orchestertraum. Auch sonst fehlte es an Beifall nicht, der zwar nach dem 1. Akt recht schwach ergab, nach dem folgenden jedoch härter einsetzte, sodas Siegfried Wagner hier mehrmals vor dem Vorhang erscheinen konnte. Ein mächtiger Lorbeerkranz wurde ihm gereicht, ebenso ein solcher schiefelgeschmückt nach dem Schlußakt, woselbst sich der anfangs mäßige Applaus bald steigerte. Die Aufführung verlief unter des Komponisten Leitung recht gut. Orchester u. Bühnengänger mußten sich aber tüchtig zusammennehmen, um keine Einlässe zu verpassen, die Siegfried Wagner nur durch leichtes Kopfnicken andeutete. Daß alles bis auf ein geringes Versehen des Dichters-Darstellers so glücklich verlief, war ein Zeichen dafür, wie gewissenhaft die Oper J. St. einstudiert worden ist.

Das Gesamtgesellschaft des Elässischen Theaters am kommenden Sonntag (2 Uhr) findet bei Kleinen Preisen statt. Die Generaldirektion schreibt dazu: Die Gruppe, die sich als Vollstrecker des Greber-

„Tschitaments“ zeigen werden, führt an ihrer Spitze den talent- und humorvollen Darsteller Adolf Horst mit sich, ferner die bei den früheren Aufführungen des „Herrn Maire“, „Ins Koppers Apoteker“, „E Demonstration“ gleich gut eingeführten Damen Criqui, Sorneder, Wagner und die Herren Maurer, Criqui, Hummel u. a.

„Chantecler.“

Paris, 3. Febr. Die Generalprobe von „Chantecler“, die gestern abend stattfinden sollte, ist noch einmal verschoben worden. Die Direktion gibt als Grund des Aufschubs an, daß die Beleuchtung im letzten Akt zu wünschen übrig lasse. Die Generalprobe soll nun unter allen Umständen am nächsten Samstag gegeben werden.

Wie es heißt, ist zwar die folgende Analyse des Stücks im „Radical“ ungenau, aber sie ist immerhin so interessant, daß wir sie wiedergeben. Ob diese Indistretion des „Radical“, wie die des „Secolo“ und der „Sonne Ebanlon“ gerichtlich verfolgt wird, steht noch dahin. Ein Mitarbeiter erzählt nämlich im „Radical“:

Akt I. Die Dekoration stellt den Winkel eines Bauernhofes vor. Im Hintergrund zeigt sich eine Mauer mit einer Pforte. Durch die offene Tür sieht man einen riesigen Karren. Die Größe des Karrens ist dadurch zu erklären, daß alle Dekorationen der Erscheinung der auf der Bühne gezeigten Tiere angepaßt werden. Da der Hahn Henshengröße hat, muß auch der Karren, auf den er hinaufklettern, entsprechend geformt sein. Rechts in der ersten Kulisse ist die Hundehütte. Hier hat Coquelinc seinen Platz. Sein Körper ist nur zur Hälfte sichtbar. In der zweiten Kulisse steht der Hühnerstall. Links ist ein Käfig, in dem die Spottdroffel (Galkpauz) herumhüpft, und ein Korb, in dem eine brüende Henne sitzt. Bei Beginn der Handlung befragt sich das Geflügel über die Annahme des Hahnes Chantecler, der glaubt, daß er durch seinen Ruf die Sonne ergehen läßt. Das Gespräch wird durch das Erscheinen eines grünen Schmetterlingsneues unterbrochen, mit dem ein Unstücker von jenseits der Mauer einen Schmetterling fortjagt. Plötzlich fällt draußen ein Schuß. Die Hahnenhenne (Madame Simone), die dem Jäger entkommen ist, flüchtet auf den Geflügelhof. Der Hahn Chantecler begrüßt sie und wird zugleich von Liebe entflammt. Das tierliche Tier wird vom Hühnerhof in seiner Hütte verpackt, als der Jagdhund es suchen kommt. Drei von

jeder Angst preißt nun die Hahnenhenne das Leben der Wälder, das so verschieden ist von der bürgerlichen Welt dieses Hühnerhofes.

Akt II. Die Dekoration zeigt eine Stelle im Wald. Im Hintergrund riefelt ein Bach, die Vögel der Nacht verschauern sich gegen Chantecler, dessen Morgenruf ihrem Reich ein Ende macht. Die Spottdroffel belauscht unter einem umgekehrten Blumentopf die Verschönerung und beschließt, Chantecler Mitteilung davon zu machen. Aber schon ist Chantecler selbst da. Sein mächtiges Kikeriki sprengt die nächtliche Gesellschaft auseinander. Er ist der Hahnenhenne in die Wildnis gefolgt, aber trotz seiner Leidenschaft denkt er noch an den verlassenen Bauernhof zurück. Er fragt telephonisch an (in dem er in einen Blumentisch hineinspricht), wie es zu Hause gehe und erfährt, daß er sehr vernünftigt wird. Nichts gerät ohne seinen Beistand. Diese Nachricht erfüllt ihn mit Freude, die Hahnenhenne mit Eifersucht und Neid. Der Morgen beginnt zu leuchten, der Wald erwacht.

Akt III. Ein anderer Teil des Waldes. Riesenpilze und Blumen erhalten die Illusion gleicher Größe von Lebewesen und Umgebung aufrecht. Die Kröten kommen und begrüßen den Hahn, indem sie einen Krievallen für die Macht der bisher allmächtig herrschenden Nachtigall erhoffen. Aber Chantecler denkt nicht an den Staatsstreich, den ihm das Gefindel des Waldes zumutet. Während er mit der Nachtigall seine Gedanken austauscht, wird diese vom Schuß eines Feldhüters getroffen. Der Hühnerhof, der den Feldhüter begleitet hat, kommt hinzu und will Chantecler der alten Heimat zurückführen. Aber der Hahn folgt ihm nicht, obwohl er die Gefahren der Freiheit erkennt. Er liebt die Hahnenhenne und baut auf seine Zukunft.

Den vierten Akt hat der Mitarbeiter des „Radical“ nicht mehr abwarten können. Aber er weiß, was in ihm geschieht. Chantecler verschläft an einem Morgen in der Gesellschaft der vertriebenen Hahnenhenne sein erstes Kikeriki. Als er erwacht, steht die Sonne schon hell am Himmel. Er verzweifelt, weil er seinen Lebenszweck verloren glaubt und stirbt. Das soll nach dem „Radical“ der Inhalt des so lange erwarteten Stückes sein.

Vermischtes.

Hd. Hamburg, 4. Febr. (Tel.) In einer Wohnung der Erichstraße in St. Pauli wurde der 25 Jahre alte Heizer-Monteur Schwarz, ein Kellner Schneider, dessen Logiswirtin, ein Kontrollwäch-

Opfer gebracht und man wird deshalb auch den Wunsch für berechtigt halten, daß bei Neubauten für die Freiburger Hochschule in erster Reihe das dortige Handwerk bevorzugt wird.

Ministerialdirektor Dr. Böhm: Was die Submissionen für die Freiburger Universität betrifft, muß ich bemerken, daß sich die Universitätsverwaltung an die Bestimmungen für das Submissionswesen gehalten hat.

Nach weiteren kurzen Bemerkungen der Abgg. Reinhard (Str.), Götting (natl.) und Krüger (Soz.) wurden die Positionen des ordentlichen Stats genehmigt.

Bei Beratung der Positionen des außerordentlichen Stats bemerkte der Berichterstatter

Abg. König (natl.) bei der Position 600 000 M. Schulrate für das Kollegienhaus Freiburg, daß der Bau, nachdem der neue Architekt die Leitung des Baues übernommen hatte, nach Plänen gebaut wurde, die der Landtag nicht genehmigt hat.

Ministerialdirektor Dr. Böhm: Was der Herr Berichterstatter festgestellt, ist richtig. Die Pläne für die vereinigte Fassade sind dem Landtage nicht vorgelegt.

Wir glauben im Hinblick auf die Ueberführungen im Sinne der Landstände zu handeln, wenn wir eine Vereinfachung vornehmen lassen. Ich bitte die formelle Verlesung des Budgetrechts zu entschuldigen.

Die Positionen des außerordentlichen Budgets der Hochschulen fanden hierauf Genehmigung.

(Bei Schluß der Redaktion dauert die Sitzung fort.)

Aus der Residenz.

Karlruhe, 4. Februar.

Abgegangen sind zum Studium der Rechtswissenschaft von den Mittelschulen nach Schluß des letzten Schuljahres und zwar vom Gymnasium 37, vom Realgymnasium 6, von Oberrealschulen 3, zusammen 46.

Die Ablieferung der Reichstempelabgabe an das Finanzamt kann auch mittels Zahlkarte im Postfachverkehr durch Einzahlung bei jedem Postamt (jeder Postagentur) erfolgen.

Die Barzantierung der Briefe in Bayern. Aus postlichen Kreisen wird geschrieben: Die Bayerische Postverwaltung hat als die erste Europäische Postverwaltung vom 1. Februar ab zugelassen, daß die bei den Postämtern München 2 und Nürnberg 2 zur Einlieferung kommenden gewöhnlichen Briefsendungen nicht mehr mit Briefmarken frankiert zu werden brauchen.

Ein gemahregelter Militärattache. Wien, 3. Febr. Die „Neue Freie Presse“ bringt heute eine erstaunlich kühne Zuspitzung des russischen Militärattaches in Wien, Obersten v. Martignow, wonach alles unwahr sei, was über seine Beteiligung in eine Spionageaffäre, über einen Zwischenfall auf dem Hofball usw. in den Zeitungen gestanden sei.

Die Vorgänge in Rußland. Helsingfors, 4. Febr. Nach den im Laufe der Nacht aus ganz Finnland eingelaufenen Meldungen über die Landtagswahlen haben erhalten: die schwedische Volkspartei 7320, die

den und ein Martirender verhaftet, weil sie falsche Zweimarkstücke angefertigt und in Verkehr gebracht hatten. In der Kaiserhof-Affäre beschloß gestern die Stadtverordneten-Versammlung in geheimer Sitzung, für den entstandenen Verlust auch den Bürgermeister Russo verantwortlich zu machen.

Paris, 4. Febr. (Tel.) In Harzodet bei Amiens zerkümmerten freilebende Volkstempel die Fenster der Tuchfabrik der Gebrüder Saut, welche mehrere ihrer Kameraden entlassen hatte.

Ingliksfälle. Berlin, 4. Febr. (Tel.) Zwei Kohlegeger besternten gestern in Rigolet unter dem Haus für die Gasleitung aus und mußten diese auseinandernehmen. Während sie in einem Schachte liegend arbeiteten, stürzte so viel Gas aus, daß sie die Bestimmung verloren.

hd Berlin, 4. Febr. (Tel.) Gestern und heute nacht herrschte auf dem atlantischen Ozean ein heftiger Sturm. Ein Cyclon-Zentrum

folgt wird, dann ein 28 Jahre alter lediger Schmied aus Kandel wegen Hausfriedensbruch, weil er in einer Wirtschaft in der Altstadt, der wiederholten Aufforderung des Wirts, das Lokal zu verlassen, keine Folge leistete.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 4. Febr. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, beabsichtigt Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein nicht, sich an einem event. Versuch wegen Entmündigung der Prinzessin Luise von Belgien zu beteiligen.

Prag, 4. Febr. Da die Vermittlungsvorschläge der Deutschen von tschechischer Seite abgelehnt worden sind, haben die Deutschen heute im Landtage mit der Obstruktion begonnen, indem sie eine große Anzahl Dringlichkeitsanträge einbrachten, wodurch die Erledigung der Tagesordnung verhindert wurde.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 4. Febr. Vizepräsident Spahn eröffnet die Sitzung um 2 Uhr. Am Bundesratsstische die Staatssekretäre Delbriid und Dernburg.

Zur Erörterung steht zunächst der Etat des Reichstags. Abg. Singer (Soz.) begründet einen Antrag Albrecht und Genossen, wonach die Geschäftsordnung dahin abgeändert werden soll, daß bei Besprechung von Interpellationen die Stellung von Anträgen zugelassen ist und kurze Anfragen über Angelegenheiten, die zur Zuständigkeit des Reiches gehören, an die Regierung gerichtet werden können.

Abg. Müller-Meinigen (frei.): Eine allgemeine Revision der Geschäftsordnung ist allerdings wünschenswert und die Bestimmungen über die Initiativanträge sind verbesserungsbedürftig.

Abg. Jund (natl.): Wir beantragen, daß sich die freie Eisenbahnfahrt für die Mitglieder des Reichstages auf die ganze Legislaturperiode erstreckt, nicht nur auf die Sessionszeit.

Das neue preussische Wahlgesetz.

Berlin, 4. Febr. Der neue preussische Wahlrechtsentwurf behält das Klassenystem und öffentliche Abstimmung bei und sieht vor: Direkte Wahlen, Durchzählung der abteilungsweise in den Stimmbezirken abgegebenen Stimmen für den ganzen Wahlbezirk, Verkürzung der Wählerzahl der oberen Abteilungen durch Nichtanrechnung des 5000 M. übersteigenden Steuerbetrages sowie durch Berücksichtigung von Bildung, Berufserfahrung und öffentlicher Tätigkeit bei der Abteilungsabgrenzung.

Journalistenfreie im bayerischen Abgeordnetenhaus.

München, 4. Febr. Die Journalisten auf der Tribüne der Abgeordnetenversammlung erhielten heute einen Auszug aus dem Protokoll über die Sitzung des Direktoriums der Abgeordnetenversammlung, in welcher zur Sprache gebracht wurde, daß die Journalisten gegen den Schluß länger dauernder Sitzungen mehrmals in ostentativer Weise zusammen ihre Plätze verlassen.

Ein gemahregelter Militärattache.

Wien, 3. Febr. Die „Neue Freie Presse“ bringt heute eine erstaunlich kühne Zuspitzung des russischen Militärattaches in Wien, Obersten v. Martignow, wonach alles unwahr sei, was über seine Beteiligung in eine Spionageaffäre, über einen Zwischenfall auf dem Hofball usw. in den Zeitungen gestanden sei.

Die Vorgänge in Rußland.

Helsingfors, 4. Febr. Nach den im Laufe der Nacht aus ganz Finnland eingelaufenen Meldungen über die Landtagswahlen haben erhalten: die schwedische Volkspartei 7320, die

wird aus der Vendée signalisiert. Das Boot „Gironde“, das mit drei Mann besetzt war, ist im Sturm untergegangen. 2 Matrosen ertranken. Der Besizer des Bootes konnte nach einer Stunde in dem Moment, als er dem Untergang nahe war, von einem Rettungsboot aufgenommen werden.

hd Paris, 4. Febr. (Tel.) Der Concordienplatz und eine benachbarte Straße vor dem Rothschild-Palais sind wieder abgesperrt worden, da hier in nächster Nähe der Polizeiprästure Erdbebenungen festgestellt haben.

hd Paris, 4. Febr. (Tel.) Auf dem Adriadampfer „Ludwig der Große“ erfolgte in der Nähe von Messina eine Kessel-Explosion, wodurch der Kapitän schwer verletzt wurde.

hd Paris, 4. Febr. (Tel.) Der Concordienplatz und eine benachbarte Straße vor dem Rothschild-Palais sind wieder abgesperrt worden, da hier in nächster Nähe der Polizeiprästure Erdbebenungen festgestellt haben.

hd Paris, 4. Febr. (Tel.) Nach einer annähernden Schätzung wird die Zahl der durch die Hochwasserkatastrophe Betroffenen auf über 20 000 angegeben, ganz abgesehen von den vielen Tausenden von Arbeitern, die durch Ueberflutung der Fabriken beschäftigungslos geworden sind.

hd Paris, 4. Febr. (Tel.) Der Senator des Seine- und Marne-Departements, Meunier, richtete an den Ministerpräsidenten ein Schreiben, in welchem er anzeigt, daß den durch die Ueberflutung

Jungfrauen 11 235, die Altinnen 15 532, die Sozialdemokraten 22 941 und die Agrarier 2471 Stimmen.

hd Petersburg, 3. Febr. Sechs ehemalige sozialistische Deputierte der zweiten Duma, darunter Hjelosjow und Kusnezow wurden zur Zwangsarbeit nach Sibirien transportiert.

Vom Balkan.

hd Agram, 4. Febr. Die Lösung der kroatischen Krise erregt in den Kreisen der hiesigen Frank-Partei große Aufregung. Die Frank-Partei plant im Verein mit der christlich-sozialen Partei in Kroatien überall große Kundgebungen gegen die Serben und die serbisch-kroatische Koalition.

Konstantinopel, 4. Febr. Den hiesigen Blättern zufolge hat der Ministerrat von den beruhigenden Antworten auf die letzten Schritte der Porte in der Kretasfrage Kenntnis genommen, wonach die Schugmächte entschlossen sind, Kreta wieder zu besetzen, falls die Kreter Deputierte noch nicht entzünden.

hd Petersburg, 4. Febr. Der hiesige Korrespondent des „Matin“ erfährt aus guter Quelle, daß der österreichische Minister des Auswärtigen, Graf Tschernthal, durch Vermittlung des österreichischen Botschafters in Petersburg, Graf Berchtold, zugezogen hat, an den russischen Minister des Auswärtigen, Iswolski, und die Mächte eine Deklaration zu senden, in der er den Status quo auf dem Balkan anerkennt.

Das deutsch-amerikanische Handelsabkommen.

M. Washington, 4. Febr. (Privattele.) Die Regierung gibt den Abschluß der Tarifverhandlungen mit Deutschland bekannt. Deutschland gewährt den Mindesttarif und erhält dafür den amerikanischen Mindesttarif.

hd New York, 4. Febr. Die Bekanntmachung des Staatsdepartements über die Vereinbarung mit Deutschland über die gegenseitige Gewährung der Minimaltarife ist in herzlichem Tone gehalten und hebt Deutschlands Wohlwollen und die Bedeutung des deutschen Handels hervor.

Weiteren Text siehe Seite 4 und 6.

Zu früh geboren.

Das Los neugeburt auf die Welt gekommener Kinder ist gewöhnlich kein leichtes. Es kann ihnen aber durch den Gebrauch von Scotts Emulsion dieses allgemein bekannten Nahrungsmittels, sehr wohl aufgehoben werden.

Karneval 1910! Grösste Auswahl in Stoffen für Maskenkostüme zu enorm billigen Preisen. (Gelegenheitskaufe.) Fachgemasse Zusammenstellung origineller und eleganter Kostüme. Maskenbilder liegen zur Ansicht auf.

Aber so kann das doch unmöglich weiter gehn! Die halbe Klasse fehlt, die andere Hälfte ist erkrankt. Ich kann das Klagenstiel unmöglich ertragen. Wenn doch die Eltern sich endlich angewöhnen wollten, die Kinder nicht ohne ein paar Franz Sodeners Pastillen in die Schule zu schicken.

geschädigten keinen Kauf- und Gewerbetreibenden langfristige Vorstöße zu geringen Zinsen gewährt werden müssen, da sie sonst zum Bankrott gezwungen würden. Die großen Bankinstanzen könnten da im Verein mit den Handelskammern eine Art Konsortium bilden, um hilfsreich einzugreifen.

hd London, 4. Febr. (Tel.) Die Subskription des Vermajors für die Pariser Ueberflutungen hat bereits 1 100 000 Francs ergeben. Die Bank von England zeichnete 25 000 Francs, der Gemeinderat 13 125 Francs.

Von der Luftschiffahrt.

hd Berlin, 4. Febr. Der Kaiser hatte sich heute zur Befichtigung des neuen Militär-Luftschiffers „M. 3“ in Tegel angefahrt. Er traf um 11 Uhr in Begleitung des Prinzen Heinrich auf dem Schießplatz ein. Der Kaiser besichtigte eingehend den Ballon, mit dem nach ein Luftstief geplant war.

Friedrichshafen, 4. Febr. Das Flugschiff „3. 4“ schreitet nunmehr, nachdem man die Zeichnung für diesen ganz neuen Typ eines ausgeprochenen Passagier-Luftschiffes fertiggestellt hat, rüstig im Bau vorwärts.

M. Köln, 4. Febr. (Privattele.) Das deutsche Luftschiff „Clouth“ unternahm heute vormittag einen Aufstieg und kreuzte über der Luftschiffhalle. Wegen des Schneegestöbers wurde die Fahrt nach einer halben Stunde unterbrochen.

hd New York, 4. Febr. (Tel.) Auf dem Flugfelde von Denver in Colorado stieß Paulhan mit seinem Zweidecker gegen einen Bretterjanz. Der Apparat wurde demoliert, Paulhan unerheblich verletzt.

Meine

Beachten Sie Weisse Woche! Beachten Sie!

20%

Neu eingetroffen: **Ausstattungen**

20%

Rabatt auf alle regulären Waren (ausgenommen Kurzwaren und Garne).

Klöppelspitzen Stickereien

Rabatt auf alle regulären Waren (ausgenommen Kurzwaren und Garne).

Montag

Halbleinen, Leinen

Montag

den 7. Februar
letzter Verkaufstag!

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

den 7. Februar
letzter Verkaufstag!

Paul Burchard

Kaiserstr. 143.

Nicht große Reklame

und hoher Preis sind Merkmale für den Gebrauchswert eines Hafertafels, sondern seine Güte und das für 1 Mark gelieferte Gewicht. Vom Reichardt-Hafertafel „Halb und Halb“ erhält man dafür ein volles Pfund. Auf der Auswahl des Hafermehles beruht sein Wohlgeschmack fast ebenso sehr, wie auf der Qualität des Tafels. Hafermehle mit strengem „hafertigem“ Geschmack eignen sich für Hafertafel, Hafersuppen, Rinderernährung usw. viel weniger als Reichardts lieblich schmeckendes Ozeamin zu nur 40 Pfennig das Pfund. Man erprobe dieses aufgeschlossene Hafermehl und vergleiche es mit anderen, dann wird man verstehen, weshalb auch Reichardts Hafertafel „Halb und Halb“ einen so vorzüglichen Geschmack aufweist. Einzelverkauf dieser wohlfeilen, hochbedeutsamen Rinder- und Kranken-Nährmittel an Private in der Reichardt-Filiale

Karlsruhe i. B.,

Kaiserstraße 193/195.
Fernspr. 2057.

Postkoll von 6 Mk. an paketporto-frei. Proben und Prospekte kostenlos. Bahnkisten frachtfrei mit Rabatt direkt durch unsere Fabrik.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt
Deutschlands größte Kakao-Fabrik, Hamburg-Wandsbek.

Bad. Rote Geldlotterie

Ziehung 12. März 1910.

44 000 Mk.

2 Hauptgewinne in Bar

20 000 Mk.

586 Geldgewinne 222h

14 000 Mk.

2800 Geldgewinne

10 000 Mk.

Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto-Liste 30 Pf.

empfeilt Lottario-Unternehmer

J. Stürmer,

Strassburg i. E., Langestr. 107.

In Karlsruhe: Carl Götz,

Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

Musikinstrumente

leihweise! 1729

Verleihe auf Tage, Wochen und längere Zeit Musikinstrumente aller Art, wie Violinen, Violas, Cellos, Kontrabässe, Mandolinen, Gitarren, große Trommeln, Drehorgeln, etc. u. Pianinos.

Fritz Müller,

Musikalienhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 221.

Pferdegeschirre

liefert die besten und billigsten

Entler Bausback, Amalienstr. 17.

Zuggeschirre in jeder Ausführung stets am Lager. 34011.2.2. Sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Für Verlobte

empfehle ich ungenierte Besichtigung meiner

Ausstellung moderner

Wohnungs-Einrichtungen.

In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den ia. Qualitäten. — Unbeschränkte Garantie. — Franko-Lieferung.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39.

Maskenkostüme

jeder Art für Damen, Herren und Kinder werden nach Mass angefertigt sowohl zum Eigentum als auch gegen Abgabe zu billigen Leihpreisen. Ferner empfehle mich zum Anfertigen, teilweiser Anfertigung, Besitzen u. Bemalen von Kostümen.

Sebastian Münch, Karlsruhe

Schillerstraße 33 und Amalienstrasse 59, Laden. 92380

Tafelklavier,

antique Möbel und Betten, sowie großes Büro- und Arbeitsstische und Stühle und gutes Federbett

Billig abzugeben

antique Möbel und Betten, sowie großes Büro- und Arbeitsstische und Stühle und gutes Federbett

Jährigerstr. 25, im Hof.

Prima Hoch- u. Backkapsel

aus dem Hochertal

10 Pfund 1.30 Mk.

1 Zentner 12. — Mk.

bei 10 Str. 11.50 Mk. per Str.

Wehrum,

Sessingstraße 55; Ecke Augarten- und Morgenstraße. 94354.2.2

Kaufe

einzelne Möbelstücke, ganze Hauseinrichtungen.

u. übernehme Verfertigerungen aller Art. 1598.16.2

Madler, Auktionator,

Rübnerstraße 20.

finden Aufnahme u. sorgfältige Verpflegung im Privat-Entbindungsheim von Frau Müller, Hebamme, Strassburg

Elf., Gelenengasse 16. 9380a.10.8

Inventur-Räumungs-Verkauf

in Schuhwaren

= vom 31. Januar bis 12. Februar. =

10 Prozent oder doppelte Rabattmarken auf sämtliche Lagerartikel.	15 Prozent auf Filzwaren und warm gefütterte Artikel.	Bis zu 50 Prozent auf zurückgesetzte Artikel und Einzelpaare.
--	---	--

Kaiserstr. 162 **Franz Zink** Telephon 1791

Schuhwarenhaus

Seit 1883 Haupt-Niederlage in Herz-Schuhwaren.

1566.2.2

Photograph. Anstalt

Werderstr. 31

12 Bild. gl. von Mk. 1.60 an.

12 Cabinet. gl. von Mk. 4.50 an.

Ein noch gut erhaltener Heber-sieber, sowie ein mittlerer Wasch-uber billig zu verkaufen.

Kanellenstr. 5, 1. Et.

Honig

Garant. reiner Biene-

10 Pf. Eimer 6,90 Mk. fr. Nachn. 104a

A. Warlich, Wetzlar (Rheinb. Seide).

Kuhbutter 10 Pfund - Colla

9 Mk. 4. Probe ein Colla Butter 1/2 i. Honig 8.25 Mk. **Spitzer,** Tiuste A. 27, via Schles. 534a

Aus dem gewerblichen Leben.

Karlsruhe, 4. Febr. Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen, Zentralst. Berlin, laden ihre Mitglieder in Südbaden und Elsaß-Lothringen zur 12. Landesversammlung am Sonntag, den 13. Februar, vormittags halb 11 Uhr nach Strassburg i. E. Restaurant "Mündener Kind", Brandgasse, ein. Die überaus interessanten Referate — wir erwähnen davon nur: die Stellenlosenunterstützung und die Mindestgehaltsfrage — sind für jeden Gehilfen von großer Wichtigkeit. Seit Pfingsten 1909 können auch die weiblichen Angestellten Mitglieder der Organisation werden, welche bisher 2700 Mitglieder in etwa 80 Ortsgruppen zählt. Tagesordnung und Programm ist vom Landesvorstand R. Kirchberg in Waldshut zu beziehen.

Mannheim, 4. Febr. Der Verband Südwestdeutscher Industrieller hatte, wie bereits gemeldet, im Einvernehmen mit der Ständigen Ausstellungskommission für die deutsche Industrie beschlossen, ein eigenes Komitee für die Turiner Ausstellung für die Industrie seines Tätigkeitsgebietes ins Leben zu rufen. Dieses Komitee ist nunmehr aus Mitgliedern des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller und aus dem Verbande nachstehenden Kreisen gebildet worden. Es führt den Namen: "Südwestdeutsches Komitee für die Internationale Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Turin 1911" und ist eine Abteilung des für die Turiner Ausstellung gebildeten Deutschen Komitees. Dem Südwestdeutschen Komitee gehören folgende Herren an: Kommerzienrat Fritz Armann, Mannheim-Ludwigshafen, Direktor Baumgartner sen., Emmendingen. Vd., Generaldirektor H. D. Bedt, Mannheim, Rheinau, Königlich Italienischer Generalkonsul Bornhausen, Mannheim, Direktor Benno Danziger, Mannheim, Fabrikant Alexander Gütermann, Gutach, Breisgau, Fabrikdirektor Otto Hoffmann, Mannheim-Friedrichsfeld, Fabrikant Eugen Jacoby, Strassburg, Elsaß, Direktor Gaston Kern, Strassburg, Fabrikant Dr. A. Lang, Mannheim, Syndikus Dr. P. Miod, Mannheim, Fabrikant Hermann Mohr, Mannheim, Fabrikant S. Stoeb, Ziegelhausen-Heidelberg, Kommerzienrat Trumpler, Worms a. Rh., Hesse. Das Recht der Repräsentation weiterer Vertreter, namentlich aus denjenigen Branchen, welche sich besonders stark an der Befehdung der Turiner Ausstellung beteiligen, bleibt dem Komitee vorbehalten. Zum Vorsitzenden des Komitees wurde Herr Fabrikdirektor Otto Hoffmann, erster Vorsitzender des Verbandes Südwestdeutscher Industrieller, Mannheim-Friedrichsfeld, zum Schriftführer Syndikus Dr. P. Miod-Mannheim gewählt.

Aus Baden, 4. Febr. Ueber die Folgen der Tabaksteuer wird geschrieben: Bei der Firma Klingeböhr (Sitz Gießen) müssen die Arbeiter in den Filialen Diersburg, Urloffen, Wagschurst, Zufenhofen und Junsweier auf 14 Tage aussetzen. Circa 400 Arbeiter werden davon betroffen. Die Firma Reih (Sitz Bruchsal) schließt ihre Filiale in Junsweier auf 4 Wochen.

Stuttgart, 4. Febr. Die Stuttgarter Milchhändler haben beschlossen, den Milchpreis auf 19 3 das Liter herabzusetzen.

Neuworf, 4. Febr. (Tel.) Nachdem der furchtbare Katastrophe in der Primera-Grube das neue Unglück bei Bromberly gefolgt ist, fordern die Arbeiter der beiden Gruben strengere gesetzliche Bürgschaften für die Sicherheit der Bergleute.

Erste staatliche Gründungsausstellung Deutschlands.

Stuttgart, 4. Febr. Auf der ersten staatlichen Gründungsausstellung Deutschlands, die am Montag in Stuttgart eröffnet wurde und bis Ende März d. J. dauert, haben 624 Aussteller etwa 1000 Erfindungen ausgestellt. Von den Ausstellern sind 222 aus Württemberg, 91 aus Bayern, 43 aus Baden, 246 aus dem übrigen Deutschland, 14 aus der Schweiz, 6 aus Oesterreich-Ungarn und je 1 aus Schweden und Frankreich. Unter anderem haben ausgestellt: Franz Diez in Rheinsheim bei Karlsruhe (Stuhlflachraube mit willkürlicher Feststellung, sowie eine Hebenvorrichtung für Stuhlflache und andere Möbelteile mit Schraubspindel); Edmund Eberhard in

Karlsruhe, Waldstraße (Einrichtung zum Garlochen angemämter Speisen in Gestalt eines Kochschrankes mit übereinanderliegenden Abteilungen, dessen obere im Bedarfsfälle durch Einziehen eines Eisastens in einen Kühlraum umzuwandeln ist); August Fügler in Baden-Baden, Stahlbadstraße, (Stütze für Kioskschleusen an Holzgerüstgedächern); Louis Gräter in Bretten, Bahnhofstraße (Sicherung gegen unbefugtes Auf- und Zudrehen von Schiebern, Ventilen, Hähnen und dergl.); Friedrich Grams in Karlsruhe, Adlerstraße (verstellbarer Ringstrahlrahmen); Wilhelm Mörz in Bruchsal (zweiteilige federnde Lenkstange für Fahrräder); Hermann Nagel in Ettlingen, Wilhelmstraße (Vorrichtung zur Herstellung von schwalbenhakenförmigen Verzinkungen); Jean Ries in Karlsruhe, Durlacherallee (Vorrichtung zum Füllen von im Verschlußkopf mit Sprühventil versehenen Flaschen, sowie Flaschenfüllvorrichtung, deren sämtliche Anordnungen durch Umlagen eines einzigen Handhebels betätigt wird); Karl Reuf in Karlsruhe-Mühlburg, Seidenstraße 6 (T förmige Haltenverbindung — Sicherheitshalten — für Pferdegeschirr); Schärer u. Co. in Karlsruhe, Südbadenstraße (selbsttätige Aupplung für Eisenbahnfahrzeuge mit achsial drehbarem, am Schaft mit Querzapfen, die als Aufklaufschalen für den Gegenwärtigen dienen, versehenen Halten etc.); Andreas Späth in Unterwissembach (Vorrichtung zum Fördern von Gießkannenröhren mit dem Radius der Gießkanne entsprechenden gewölbtem Teil und dem Radius in Größe und Winkel entsprechendem Loch); Arthur Wolf in Baden-Vichtental, Zepplinstrasse (Stuhl mit Vorrichtung zur diebstahrsicheren Unterbringung von Hut, Stod oder Schirm und Leberzieher, ferner eine zusammenlegbare und in jeder Höhe mit Münzberger Schere feststellbare Kopfstütze für Eisenbahnwagen oder dergleichen).

Durchschnittspreise vom 23. bis 29. Januar 1910.

Table with columns for Erhebungsorte, 100 Kilogramm, and various commodity prices. Includes entries for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

* Preise nach Erhebung der größeren Geschäftshändler, bezw. Wältern, Landwirten und Ausfuhrern.

Telegraphische Kursberichte

Table of telegraphic course reports for various locations including Frankfurt a. M., Berlin, London, and others, listing different securities and their prices.

Advertisement for Schuhwaren-Räumungs-Verkauf (Shoe Clearance Sale) at Schuhhaus Bertolde, featuring a 10% discount and 33 1/3% off net prices on all goods.

Advertisement for Haemacolade und Haemacao, a medicinal product, with a 1 Pfund 2.- M. price tag.

Advertisement for Oscar Suck Hofphotograph Karlsruhe, offering costume photography at reduced prices on Fastnachtsonntag.

Advertisement for Rundstäbe (Round Rods) and Massenartikel (Mass Articles) from Hermann Bender Jr.

Advertisement for Kopfläuse (Head Lice) treatment from Größtes Lager.

Advertisement for Dr. Dralle's Malattine (Malattine) medicine.

Advertisement for Holzschuppen zu verkaufen (Wood Shingles for Sale) by Adolf Kistner.

Advertisement for Wafschuber (Wafschuber) cleaning product.

Advertisement for Glycerin (Glycerin) by Dr. Dralle.

Advertisement for Raten-Zahlung! (Installment Payment!) for a business.

Advertisement for Bücher-Ankauf (Book Buying) by Braunsche Hofbuchhandlung.

Advertisement for Friedigung für Garten (Garden Clearance) by Friedigung für Garten.

Advertisement for Gesucht (Sought) for a position or service.

Advertisement for Haus-Tausch (House Exchange) in Stuttgart.

Advertisement for Ein Aker (One Acre) land for sale or lease.

Advertisement for Mittag- u. Abendtisch (Midday and Evening Table) service.

Advertisement for einernes Gartengeländer (Iron Garden Fence) by Friedigung für Garten.

Advertisement for Ein Aker (One Acre) land for sale or lease.

In einem modernen Bureau darf die Adler-Schreibmaschine nicht fehlen!

Vorführung kostenlos und ohne Kaufzwang durch **Alwin Vater**, Zirkel 32, Telephon 236.

1897.5.1

Geschäfts-Verlegung.

Seit 1. Februar d. J. befindet sich mein

Schuhwaren-Geschäft 22 Kaiserstrasse 22

zwischen Kronen- und Waldhornstrasse.

Mein Geschäftsprinzip ist: Solide und dauerhafte Ware bei billigster Berechnung zum Verkauf zu bringen.

Schuhwarenhaus David, Inh. Ida David Wtw.,
früher Kronenstrasse 35 — jetzt Kaiserstrasse 22.

Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen gleichen Namens.

Man achte genau auf meine Firma

Neues Geschäft Kaiserstr. 22.

Gesellschaftsreisen

Ausführliche Prospekte
jeder Reise kostenlos.

Nach Rom u. Florenz

ab Basel am 24. Februar, Dauer 16 Tage. Fahrplan: Basel, Genua, Pisa, Rom 6 Tage Florenz 3 Tage, Mailand 3 Tage, Basel. Preis 400 M.

Im Mittelmeer

mit dem grossen Salondampfer „Général Chanzy“ 20. April bis 6. Mai: Marseille, Mallorca, Algier, Philippeville-Constantine, Tunis, Karthago, Malta, Messina, Taormina, Palermo, Capri, Neapel, Pompeji, Civitá vecchia, Rom 8 Tage, Monaco. Preise 440—680 M.

Nach den Kanaren

mit der grossen Vergnügungsyacht „Ile de France“, 1. bis 21. Juni: Marseille, Mallorca, Algier, Tanger-Gran Canaria, Teneriffa 8 Tage, Madeira, Lissabon. Preise 530—850 M.

Sommer-Sonderfahrten:

1. Mit dem grossen Ocean-Dampfer „Bohemia“ des österr. Lloyd 15. Juli bis 1. August: Triest, Venedig, Corfu, Smyrna, Konstantinopel, Athen, Cattaro, Triest. Preis einschl. Bahnfahrt II. Klasse ab Dresden 460 M.
2. Mit der grossen Vergnügungsyacht „Ile de France“ 10. bis 30. August: Antwerpen, Lissabon, Madeira, Kanaren, Tanger, Algier, Mallorca, Marseille. Preis 430—625 M.

Preise einschl. Bahnfahrten, voller Verpflegung mit Wein, Ausflüge, Wagenfahrten, Eintrittsgelder u. s. w.

Reisespatz

BERLIN W. 57, Bälowsstrasse 23.

Programm vom 5.—11. Februar 1910.

Neueste Attraktion! Grossartiger Kunstfilm!
Die Revolutions-Hochzeit!
Tiefgreifende Tragödie von Sophus Michelis. Die hochinteressante pikareske Handlung spielt im Schlosse Trionville in der Nähe vom Conde im Jahre 1793.
NEU!
Eine Herbstjagd im bunten Rock. Prachtvolle Eigen-Aufnahme.
Pfecke im Theater. Pfecke weint — Das Publikum lacht. Die Suppenwürzelfabrikation. Hochinteressant.
Ach könnt' ich noch einmal so lieben. — — —
Wundervolles Tonbild.
Die Kriegslage des italien. Kreuzers Viktor Emanuel. Maritimes Schauspiel.
Die verwilderte Gasröhre. Urkomisch.
Des Arbeiters Töchter. Ergreifende dramatische Darstellung aus dem Alltag. 1799

Karlsruhe.



Kaiserstr. 133.



Monats-Versammlung
im Vereinslokal.
Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
Der Verwaltungsrat.

Aufgebotsverfahren

Herr Karl Winkler, Kanzleigehilfe hier, Steinstrasse 25, hat den Antrag gestellt, sein abhandlungsgelommenes Sparbuch Lit. Y Nr. 1082 mit einer Einlage von 408 M. 65 S. inwieweit durch Pfändungsbefehl angemessen auf 423 M. 87 S. für zahllos zu erklären.
Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der unterzeichneten Kasse vorzulegen, widrigenfalls wird die Pfändungserklärung erfolgen.
Karlsruhe, den 3. Febr. 1910.
Städtische Spar- und Pfandleih-Kasse.

Holz-Versteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Domänenwalde Forstlich werden mit Ziel auf 1. November l. J. durch das Notariat Karlsruhe versteigert:
Donnerstag, den 10. Febr. 1910, vormittags 10 Uhr,
in dem Bahnhofs-Hotel Rüppurr:
6 starke Nadelbäume, 8 Eichen, 8 Eichen, 2 Kiefern, 30 Eichen, 1 Eiche, 5 Birnen, 2 Erlen, 8 Eichen, 36 Eichen, 12 Eichen, 15 Birnen, 59 gemischte Eichen, 1 Eiche, 1 Kiefer, 3550 Buchene, gemischte und weiche Wellen und 3 Sofe Akrum.
Zusammenkunft um 8 Uhr an der neuen Bahnlinie Karlsruhe-Ettlingen. 1079a

Am Montag den 7. Februar 1910, vormittags 10 Uhr,

werden im Hofe der unterzeichneten Brauerei ca. 20 Sofe
Matraken-Dünger
gegen bar versteigert. 1747.2.1
Mühlburger Brauerei,
vorm. Freiherr, von Seldenecksche Brauerei.

Verkauf eines Cigarrenlagers in Baden-Baden

Das zum Konfuz des Walter Paul d'Armen, Rahmanns Nachf. gehörige Cigarren- und Cigarettenlager ist **en bloc** zu verkaufen.
Der Hauseigentümer ist bereit, den in allerbeirter Lage gelegenen Laden an den Käufer des Cigarrenlagers zu vermieten.
Offerten von solbenten Käufern an den Konfuzberrn Walter Paul d'Armen in Baden-Baden zu richten. 1092a

Auf kommenden Montag abend wird ein tüchtiger

Slavierspieler
gesucht. 1982
Ariastr. 152 im Bureau.

Tücht. Geigenpieler

auf Sonntag nachmittag gesucht. 81, I.
auf ertragen Wolkestr. 81, I.

Eltern, die ihre Kinder geistig frisch und körperlich gesund erhalten wollen, lassen dieselben 2—3 mal wöchentl. im Friedrichsbad kalt baden und schwimmen.
1 Karte 10 Karten
Mk. —40 Mk. 3.—
100 Karten Mk. 30.—
Im Lebensbedürfnisverein einzeln zu 30 Pfg. **Mittwoch und Samstag abend 20 Pfg.**

Privat-Tanz-Unterricht
für einzelne Damen und Herren jederzeit
Tanzlehr-Institut
Herrn Vollrath,
Kaiserstrasse 235.

Französisch, Englisch, Italienisch, Abendkurse.

Gründlicher Unterricht von erfahrenem Lehrer. Grammatik, Korrespondenz, Konversation. Honorar bei wöchentlich zwei Abenden (7—10 Uhr) per Monat 4 Mark.
Unterrichtsort: 4.1
Anmeldung unter Nr. 1954 an die Expedition der „Bad. Presse“ oder im Unterrichts-Lokal erbitten.

Domino,

schwarzleider, für Herr od. Dame, zu verkaufen od. billig zu verkaufen. 34407
Leopoldstr. 30, II. St.

3 hübsche Maskenkostüme

zu verkaufen od. zu verkaufen. 2.1
34406
Schützenstr. 8, I. St.

Staubend billig

mit 10% Rabatt bis 10. Februar verkaufen kompl. Schlafzimmer, eich. u. nuss. Buffet, Veritto, Schränke, Tisch, Stühle, Truhen, alles nur sehr gute Werkstätten-Arbeit, sowie ganze Aussteuer. 34419
Schreineri Rudolphi, 19, beim Durlacherstr.

Fraulein

sucht Anschluss zum Besuch des 2. Maskenballes. 1940
Offerten unter Nr. 34413 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.

Witwer, mitte der 40er, latf., mit schönem Geschäft, zwei groß. Anaben, wünscht sich mit bravem Mädchen mit etwas Vermögen wieder zu verheiraten. Offerten ebentl. mit Photographie unter Nr. 1106a an die Exp. der „Bad. Presse“. Anonym abweislos.

Heirat.

Herr, Anfang 30, latf., wünscht die Bekanntschaft eines gut erzogenen Fräuleins, zwecks späterer Heirat. Nur solche wollen sich melden, welche Lust und Liebe für eine bessere Mesgerei haben. Junge, kinderlose Witwe oder bessere höchst nicht ausgeschlossen. Discretion Ehrensache.
Gefällige Offerten unter Nr. 34399 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbitten.

Heirats-Gesuch.

Witwe (2 K.), 42 J. alt, latf., wünscht sich wieder zu verheiraten. Beamt, od. bef. Geschäftsm. Vermögen u. schöne Einrichtung. Vermittl. verbet. Off. unt. J. D. 1867
Eppelstr. Mannheim, 34344

Heirats-Gesuch.

Ein in den anfangs 40 Jahre lebender Witwer, Sandwerker, mit eigenem Geschäft sucht da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen u. ev. Religion.
Damen, welche sich melden, nicht unter 35 Jahre. Nur ernstgemeinte Offerten unter Nr. 33994 an die Expedition der „Badischen Presse“.

2. Hypothek.

13 200 M auf ein Haus in guter Lage der Stadt von pünktlichem Rinszahler auf 1. April eventuell auch 1. Juli von Selbstleihen zu 5 Prozent gesucht.
Vermittler verbeten.
Offerten unter Nr. 1884 an die Expedition der „Bad. Presse“.

3000 Mark

unter prima Bürgschaft oder sonstiger Sicherheit aufzunehmen gesucht. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 34104 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verlaufen

hat sich am Donnerstag abend in der Nähe des Linienbühnentores ein junger, kurzbeiniger, schwarzer, mittelhaariger Hund mit Strohohren.
Der Finder wird gebeten, denselben bei J. Greiler, Sebelstrasse 2, abzugeben. 34418
NB. Vor Anlauf wird gewarnt.

Gelbe Dackelrude

verloren gegangen. 1940
Vor Anlauf wird gewarnt. 34405
Abgeb. Kriegstr. 17, 2. St.

Kindewagen,

gebraucht, aber gut erhalten, zu laufen gesucht.
Offerten unter Nr. 34395 an die Exped. der „Bad. Presse“.

1 Fahrrad,

1 Nähmaschine
sehr billig abzugeben. 1948.3.1
Wandeleihanstalt
Sähringerstr. 25, St. I.

Brillanten!

1 Paar Ohrringe,
1 Herrenring mit 5 Steinen,
1 Brosche
sehr billig abzugeben. 1953.3.1
Pfandleihanstalt
Sähringerstr. 25, St. I.

Korridorpiegel mit Schirm-

künder,
eichen, für nur 14 Mk. zu verkaufen.
Berner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr., part., rechts. 34417

Sofa

feineres, neu überzogen, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 34401
Durlacher Allee 28, p. Hs.

Briefmarkensammlung,

enthaltend 4050 Stüd, preiswert zu verkaufen. Näheres 34021.2.2
Donglasstr. 13, 3. St.

Maskenkostüm

(Zigeunerin), gut erhalten, ist zu verkaufen.
Kaiserstr. 14, St. I. St.
Ebenfalls ist ein aufgerichtetes Bett zu verkaufen. 34388

Maskenkostüme,

für Damen, bereits neu, zu verkaufen od. zu verkaufen, darunter ein sch. feid. Domino m. schön. Hut. 34263
Sähringerstr. 3.

Maskenkostüme

sehr neu, Weintraube, Größe 44. Kostümpchen für junges Mädchen 8 M zu verkaufen. 34190
Frau Petri, Kriegstr. 36, V.

Elegant. Maskenkostüm

billig zu verkaufen. 34382
Hübelsstr. 11, 2. St. rechts.

3 schöne Maskenkostüme

billig zu verk. oder zu verkaufen. 34380
Douglasstr. 30, 2. St. St.
Schönes Maskenkostüm für eine Dame billig zu verkaufen. 34380.2.1
Kaiserstr. 58, 2. St.

Pierrot, weis-gelb, schöne

zu verkaufen. 1947
Georg-Friedrichstr. 30, 3. St. I.
Schöne Schweizer Stidertreiben u. Klusen zu verkaufen; 1 schwarz-leidener Domino für Herrn oder Dame pass., neu, 1 Mignontostüm, einmal getr., zu verkaufen, od. zu verkaufen. 34405
Kaiserstr. 137, 3. St.

Kostüm-Aufnahme

in matt erhalten bei 2 verschiedenen Aufnahmen ohne Preiserhöhung

10 Postkarten gratis

mit eigener Photographie.
Atelier Rembrandt
Karl-Friedrichstr. 32 (neben Hotel Germania)
Telephon 2331.

Erstklassige Ausführung. Bei Anmeldung bis 10 Uhr abends geöffnet. 1934.2.1

Betriebs-Kapital.

Größere registrierte, solvente Industrieformen, welche zur Ausdehnung ihres Betriebes Kapital benötigen, erhalten solches auf streng reeller Basis ihre eigenen Akzepte und langjährige Amortisation. Zufuhr unter „Coulant und diskret 10000“ befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W., Jerusalemstr. 46/49. 1096a.3.1

Gelegenheitskauf.

Gummi-Schuhe

Damen 1 90
Herren 2 75

Josef Eitlinger,
Kaiserstrasse 48.

DAMEN

find. freundl. Aufnahme bei einer Gebarme. 142a.25.10
Frau Swart, Ceintuurbaan 121
Amsterdam.

Sweisfänger-Fritschwagen für Postnachmittag oder Dienstag zu vermieten. 34391
Beierheim, Breitestr. 43, III.

Stühle

werden dauerh. geflocht. u. repariert
Stuhlflechteri Fr. Ernst,
S. I. Adlerstr. 3. 104

Mittlerstraße 14, 3. St., ist noch

aus erhaltene Bettstatt mit Holz und Stiel billig zu verkaufen. 34387

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 4. Febr. Die Nachrichten über Beschädigungen des Feuerbader Tunnels...

Aus der Pfalz, 2. Febr. In Rodalben fuhr Kaufmann Rudolf Gerlin mit seiner Braut...

Saargemünd, 4. Febr. Zur Dedung des Ausfalls der Ost-Einnahmen hat der Gemeinderat Saargemünd...

Vom Wintersport.

Triberg, 4. Febr. Seit etwa 14 Tagen liegt Triberg in Schnee, den herrlicher Sonnenschein bestrahlt...

Briefkasten.

B. S. Die rue Voltaire in Paris war bei der kürzlichen Hochwasserkatastrophe nicht überflutet...

A. B. Ihre Angaben waren ungenau. Der Wert der einzelnen Briefmarken übersteigt 10 Pf. nicht.

Stammlich zu den 3 Königen. Der Komet 1910a, der in Johannesburg entdeckt wurde...

Sch. Der Preis von 40 S für das zweimonatliche Abonnement der Illustrierten Zeitung...

L. 100. Der Generalsekretär der deutschen Gartenstadtgesellschaft, Herr Kampffmeyer...

A. B. 99. Wie schon oft betont, kann es nicht Aufgabe des Briefkastens sein, über einzelne Institute...

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

Die Luftdruckverteilung ist heute eine sehr ungleichmäßige. Hoher Druck lagert in Weiten Europas...

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Table with columns: Febr., Barom., Therm., Wind, Feuchtigkeit, Wind, Himmel. Rows for 3. Nachts, 4. Morgs., 4. Mitt.

Höchste Temperatur am 3. Februar 5,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 0,0.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. Februar früh: Ungarn bedeckt 0, Wien bedeckt 10, Sizilien heiter 4...

Z. B. f. M. u. H. Schneerobachtungen. Der auf den Bergen liegende Schnee hat sich in den letzten 8 Tagen wenig verändert...

Geschäftliche Mitteilungen. Das bekannte Reisebureau Spatz, Berlin, das seit vielen Jahren Gesellschaftsfahrten mit Extradampern...

Auszug aus den Todesanzeigen Karlsruhe.

2. Februar: Julius Fuchs von Kammerslautern, Kaufmann in Einselein, mit Karoline Fuchs...

3. Februar: Friedrich Gutter von Bisingen, Küfer hier, mit Theresia Schwarzwälder von Diedesfeld.

23. Jan.: Käthe Anna, S. Heinrich Goro, Dekorationsmaler; Emil, S. Ludwig Lammlein, Schlosser...

2. Febr.: Josef Lehmanns, Schlosser, ein Ehemann, alt 57 Jahre; Jürgard, alt 5 Jahre...

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd

Bremen, 4. Febr. Angelommen am 2. Febr.: „Grafelf“ 7 Uhr nachm. von Bremen...

Spieleplan des Großherzogl. Hoftheaters Karlsruhe

Samstag, 5. B. 33. „Lumpazivagabundus“ oder „Das liebliche Kleeblatt“...

Die elegantesten modernsten Formen bringt unter anderem der Inventur-Verkauf beginnend am 10. Februar, mit 10-35 Prozent Rabatt...

Besuchen Sie. Illustration of a man smoking a pipe. Text: Besuchen Sie. Ein Posten Herren-Anzüge...

meinen Inventur = Ausverkauf. Sie finden in Herren- und Knaben-Garderobe jeder Art, gute Qualitäten...

Sichere sorgenfreie Existenz. Das alleinige Fabrikationsrecht eines ganz bedeutenden Massen-Konsumartikels...

Fabrikräume. In württembergischer Oberamtsstadt in der Nähe der badischen Grenze, 25 Minuten von der Hauptbahn...

Schweinefleisch! Klavier-Unterricht. erteilt gründlich konsequent gebild. Fräulein, Monat 8-10 Mark.

KUNERONA Feinste Pflanzen-Butter-Margarine delikatester, butterähnlichster Brotaufstrich KUNEROL Feinstes Cocospeisefett zum Braten Backen Kochen ERZEUGNISSE der KUNEROLWERKE BREMEN Überall zu haben

Dr. Dralle's Malattine Glycerin und Honig-Gelee. In kalter Jahreszeit und auf Gebirgs- und Seereisen gegen spröde und aufgesprungene Haut...

frische Griebenuchen empfiehlt M. Seitz, Seifenfabrik, Blantenloch. la. Hektographenmasse empfiehlt billigst die Expedition der „Bad. Presse“...

Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100. Ausnahmepreise bis inkl. Montag den 7. Februar. Pralinen Pfd. 70 Pf. 80 Pf. 1.00 Mk. 1.20. Nur solange Vorrat.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden u. Bekannten mit, dass unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Tante u. Schwägerin

Marie Gastel Witwe

geb. Winter

heute morgen nach langem, qualvollem Leiden sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Gastel.

Marie Kitt, geb. Gastel.

Ellsabeth Gastel, geb. Müller.

Wilhelm Kitt und 3 Enkel.

Karlsruhe, 4. Februar 1910.

Die Feuerbestattung findet Montag den 7. Februar, vormittags 1/2 11 Uhr statt. Trauerhaus: Leopoldstrasse 3, III.

1944

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber Gatte und Vater

Karl Stoll

im Alter von 65 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Susanna Stoll, geb. Wrieh. Luise Stoll, Friedrich Stoll.

Die Beerdigung findet Samstag den 5. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Rajanenstrasse 53, 2. Stod.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater, Bruder und Schwiegervater

Franz Braun, Schreiner

nach kurzem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 3. Februar 1910.

1955

Die Beerdigung findet Sonntag den 6. Februar, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Marienstrasse 21.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig. 1143

Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u 26.

Freudenstadt, Schwarzwald.

Koch- und Haushaltungsschule „Bellevue“

richtet am Wald geleg., gel. Auenfth., Dampfheizung, Bäder, Milchzugen, Waldpark, Kegelbahn, Spielplätze, Bill. Freie. Neuer Kurs 10. März. Prospekt durch die Leiterin: Fräulein Julie Schäfer.

Die Stadt. Brockenlammlung

Schwabenstrasse 4 nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Handrät., Sämereien, Frauen- und Kinderkleider, Wasche, etc. etc. entgegen. 1276*

Verkauf abgängiger Dienstpapiere.

Es sind ungefähr: 2000 Kilogramm Rechnungen, 5000 Kilogramm Tarife, 5500 Kilogramm Anmeldebücher, 4000 Kilogramm Bücher mit Defekt (Schreibpapier), 8000 Kilogramm Bücher mit Defekt (Druckpapier), 500 Kilogramm Fahrpläne und Zeitungen zur freien Verwendung seitens der Käufer auf Reistgebot abzugeben. Preisangebote hierauf wollen verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Donnerstag, den 17. Febr. 1910, vormittags 10 Uhr, postfrei an das unterzeichnete Bureau, von welchem auch die gegen Verfall übergebenen Liebesbriefe bezogen werden können, eingereicht werden. Karlsruhe, den 2. Februar 1910. Material- und Druckfabrik der Groß-Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen.

Münzesheim. Stammholz-Versteigerung.



Am Montag den 7. Februar d. J. werden im hiesigen Gemeindefeld 139 Stücken, 2 Stücken gegen Vergütung öffentlich versteigert. Zusammenkunft vormittags 1/2 10 Uhr beim Rathaus. Auszüge sind von den Waldhüttern erhältlich. Münzesheim, 29. Jan. 1910. Gemeinderat. Franzl, Bürgermeister.

Hagsfeld.

Durch Einführung der Gasbeleuchtung in der Gemeinde Hagsfeld sind 20 Stück noch guterhalt.

Straßenlaternen

für Petroleumbeleuchtung m. Zubehör preiswürdig zu verkaufen, wozu Kaufinteressenten hiermit eingeladen werden. 1107a

Sämtliche Gegenstände können zu jeder Tageszeit auf dem hiesigen Rathaus eingesehen werden. Der Gemeinderat.

150-300 Mk.

monatlich zahlen wir an Herren jed. Stand, bei Uebernahme unret. Vertretung. Off. postlag. Gutenberg & Co., Bf. 1069a.2.2

Verkäuferin-Befuch.

Durchaus tüchtige, gewandte Verkäuferin für Kurz-, Weiß- u. Wolllwaren gesucht. 1093a Gross & Hammer, Säckingen i. B.

Junger Lithograph

in kunstiger. Atelier gesucht. Off. mit Lohnansprüch. unt. Nr. 84409 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Todtnau i. Wiesental. Friseurgehilfe = Befuch.

Ich suche per umgehend oder bis 10. Februar einen nicht über 20 Jahre alten, tüchtigen, auerlässigen Gehilfen. 1099a.2.1

Albert Asal, Friseur.

Maschinist.

zuberlässiger und ordnungsliebender, zur Bedienung einer Lindeischen Eismaschine auf 15. d. Wis. gesucht. Es wollen sich nur Leute melden, die in Brauereien schon tätig waren. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1937 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Städt. Arbeitsamt Pforzheim.

Westl. Karl-Friedrichstr. 86. Kostenlose Stellenvermittlung!

Wir suchen per sofort oder auf 1. März bis 30. 38. bei den höchsten Eöhnen:

Privat-Veronal:

Küchinnen, Mädchen für alle Hausarbeit, Kinderfrauen, Zimmermädchen, 1 Kindergärtnerin.

Verichastis-Veronal:

Küchinnen, 1085a.2.1

Zimmermädchen, 1085a.3.2

Zerbiernädchen für bürgerl. Wirtschaften.

Buffetfräulein für Wiener Café.

Für großen Betrieb (Sanatorium) werden zu bald. Eintritt gesucht:

2 Zimmermädchen, 1 Saalmädchen, 1 Haus- und 1 Küchenmädchen.

Meldungen mit Zeugnissen und Photographien unter Nr. 1087a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Gesucht wird ein

Mädchen,

gefesten Alters oder eine unabhängige Frau, welche lochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, zu kleiner Familie (3 Personen, keine Kinder), angenehme Stellung. Nur solche, welche auf dauernde Stellung reflektieren, wollen ihre Offerten mit Lohnansprüchen an die Exp. der „Bad. Pr.“ richten unter Nr. 1914.

Gesucht

wird nach Frankreich für möglichst bald ein ordentliches Mädchen (staholisch), das ein gutes Deutsch spricht, sehr gut nähen kann und Liebe zu Kindern hat. 1048a.2.2

Schreiben an: Madame Manuel, 3 rue de Chorey, Beaune, Côte-d'or, France.

Brav., fleiß. Mädchen

nicht unter 18 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, zu 2 Personen für alle Hausarbeit auf 15. Februar gesucht. 24207.2.2

Amalienstrasse 67, p.

Mädchen

für Haushalt, welches auch etwas lochen kann, zum 1. März gesucht. 1899.2.2 Kaiserstr. 191, III.

Lehrling

suchen wir aus achtbarer Familie zum Eintritt per sofort od. Oftern Heinrich Baar & Söhne, Dampfmaschinenbauwerkz., 1765 Karlsruhe. 2.2

Der Stellung sucht,

verlangt die „Deutsche Badenspost“ Säckingen 76. 322a

Kaufleute,

tüchtige Kaufleute und Organisatoren festigen Alters, werden durch vereierten Reisemittelleiter

als Bezirksbeamte für den Aussendienst

einer hervorragenden, süddeutschen Versicherungs-Gesellschaft praktisch ausgebildet. Stellung angenehm, bei festem Gehalt, Gewinnanteil und Speien. Strengste Diskretion wird zugesichert. Gest. Offerten erbeten unter Nr. 1025a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Arbeiterinnen

sucht

1746*

Dampfwald-Anstalt August Pfltzner hier.

Weltbeherrschend

Frauenschönheit und Leichner's Fettpuder

besten unschädlichster Gesichtspuder, gibt dem Teint zarten, rosigen, jugendfrischen Ton; man merkt nicht, daß man gepudert ist.

Gleichberühmte Marken sind auch: Leichner's Hermelinpuder M. 3.- u. 1.50 Asasiapuder M. 4.- 1.8a.6

Man verlange stets: Leichner'sche Puder.

Erhältlich nur in geschlossenen Dosen in allen Parfümerien u. der Fabrik

L. Leichner, Lieferant der BERLIN SW. Königl. Theater Schützenstrasse 31.

Weltausstellung Mailand 1906, Grand Prix.

Suche per sofort ordentliches Mädchen.

1918.2.2 Kaiserstr. 124b, 3. St.

Sofort gesucht

intelligent, fleißig, Mädchen von 15-18 Jahren, aus guter Familie für leichtere Arbeiten tagsüber.

Zu erfragen unter Nr. 1925 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Mädchen gesucht

auf sofort, wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens. 84383

Georg-Friedrichstr. 15, part.

Solides junges Mädchen

oder Frau für tagsüber, evtl. vor- u. nachmittags einige Stunden gesucht. Solche, die schon gedient haben, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen und durchaus reinlich und auerlässig sind, mögen sich schriftlich melden unter Nr. 1936 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Modes

Saison-Stelle. Suchen per 1. März eine tüchtige, selbständige erste Arbeiterin bei hohem Salair. 888a.3.3

Offerten mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen zu richten an

Geschw. Diefleher, Weihenburgerstr. 6.

Modes.

Lehrmädchen gesucht. J. Beckenbach, Mühlburg, Dardstr. 19. 84385

Stellen suchen

Ein stiller, kautionsfähiger Mann sucht Stellung, am liebsten in einer Landgemeinde als

Krankenkassen-Rechner od. Gemeindef. Rechner. 8.1

Näheres unter Nr. 1102a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Kaufmann,

seitler im elterl. Geschäfte tätig, sucht per sofort oder 1. April Stellung. Off. unter Nr. 1108a an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Metallarbeiter

in der Wölerei durchaus bewandert, sucht alsbald Stellung.

Gest. Offerten unter Nr. 1044a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gebildetes Fräulein

gefesten Alters, alleinstehend, sucht Stellung in feinerem, frauenlosem Haushalt zur selbständigen Leitung desselben oder in Sanatorium u. dgl. Würde sich auch an Pensionat oder sonstigem Unternehmen beteiligen, da Vermögen vorhanden. Sehr gute Empfeh. steht zur Seite. Offerten unter Nr. 89677 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Wir fleißiges, junges Mädchen, das schon gedient hat, wird Stelle in gutem Hause gesucht auf sofort oder später. Durladerstr. 3, III.

Zu vermieten

Schöner

Estladen

in dem schon über 35 Jahre ein Kolonialwaren-Geschäft betrieben wurde, sich aber auch für jede andere Branche eignet, ist mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manufaktur, 2 Kellern u. Magazin, um den sehr billigen Preis von 620 Mk. per sofort oder später zu vermieten. Näher b. Eigentümer, Hugartenstr. 75, I. Konior. 1933.3.1

Laden zu vermieten.

In bester Lage der Kronenstr. 47 ist ein Laden mit schöner Wohnung bis 1. April zu vermieten; eventuell auch beides getrennt vermietet werden. 84233.3.2

Näh. Kronenstr. 47, Baderei.

Zu vermieten

in Grünwinkel, Zepelinstr. 3, II. Stock, schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. April ds. J.

Näh. Brauerei-Simmer, Grünwinkel. 1087a.3.1

Laden, hell, mit 2 großen

Schauenfenstern, für Billale geeignet auf 1. April zu vermieten. 84392

Brunnenstr. 3a, I.

Laden

mit Wohnung für Erbler passend ist auf 1. April zu verm. 84396

Waldstr. 3, II. zu erfrag.

Verholzstraße 4

an Beierheimer Allee, ohne bis-a-bis, schöne große 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April entl. früher zu vermieten. Ansuchen von 11-5 Uhr. 1440

Schöne 2 Zimmer-Wohnung auf 1. März zu vermieten. 84016

Bachstr. 52, part.

Brunnenstr. 3a, I. sind 2 helle 3 Zimmerwohnungen mit Zubehör auf 1. April zu verm. 84393

Durladerstr. 43 sind im Vorber. drei kleine Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf 1. April an ord. Familie a. vermiet. 84258.2.2

Friedenstr. 13, ist eine schöne Wohnung b. 7 Zimmern, Balkon, Veranda, 2 Mädchen, Bad, u. sonst. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näh. part. d. selbst. 84385

Durladerstr. 33, wegen Wegzug der 2. Stod, 5 Zimmer, Bad, Badzimmer, Balkon, Veranda nebst sonstigem Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres part. II. 84009

Karl-Wilhelmstr. 24 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon u. Zubehör per 1. April zu vermieten, ohne bis-a-bis. 84223

Zu erfragen part. II.

Marienstr. 21 ist eine Manufakturwohnung von 1 Zimmer mit Küche auf 15. Febr. oder 1. März, an einzelne Person oder kinderlose Leute zu vermieten. 84386

Näheres im 1. Stod.

Uhlstr. 31, I., schöne 4 Zimmerwohnung, Preis 520 Mk., 2. St. 3 Zimmer, Manufaktur, Gas, allem Zubehör auf 1. April für 300 Mk. zu vermieten. 84398

Näheres part. II.

Beilstr. 17, part., ist 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. 84380

Werderstr. 100 ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. 83249

Zu erfragen im Laden.

Fasanenstr. 17, 3. St., am Fasanenplatz, ist ein unmöbl. Zimmer m. Gas, 2 Fenster, nach der Straße liegend, sof. zu verm. 84249.2.2

Kaiserstr. 22, 4 Trepp., ist ein schon möbliertes gut heizb. Zimmer auf sofort oder 15. Febr. billig zu vermieten. 84415

Kaiserstr. 133, 1 Trepp., ist ein sehr schönes, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 84212

Kreuzstr. 190, IV., ist gut möbl. Zimmer billig zu verm. 84397

Kronenstr. 47 ist ein Manufakturzimmer sofort zu vermieten. 84282

Näh. Baderei d. selbst.

Reppelstr. 33, 6. St., ist ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 84197

Sophienstr. 30, part., schönes, gut möbl. Zimmer mit 2 Fenstern, nach der Straße liegend, u. separ. Eing. an anständ. Herrn auf sof. oder später zu vermieten. 836113

Miet-Gesuche

Von einer Gesellschaft (Studenten)

halber Tennisplatz

für Saison 1910 zu mieten gesucht. Halbe Offerten unter Nr. 1886 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wohnungs-Gesuch

Freundliche Wohnung von 3 Zimmern per 1. April od. früher im innern Stadtteil von kleiner Familie gesucht. (Nuch Manufaktur-Wohnung mit Gasabschluss).

Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 83921 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht

auf 1. April eine 2 Zimmerwohnung mit Küche u. Zubehör von jungem Ehepaar, Mitte der Stadt;

desgleichen

eine 1 Zimmerwohnung m. Küche u. Zubehör. Offerten unt. Nr. 84373 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Anständ. Familie, pünktl. Habler, sucht auf 1. März f. Wohnung von 2 gr. od. 3 mittl. Zimmern mit Abl. Zubehör. Hinterhaus nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 84411 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1 Zimmer u. Küche gesucht von älterem, ruhigen Fräulein auf 1. April (Weihnacht). Schönes Ohs. nicht ausgechl. Off. u. Nr. 84370 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Dame sucht auf 1. April einfach möbl. Parterrezimmer. Gest. Offert. mit Preis an die Exp. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 84374 erb.

Schluss der Weißen Woche

und unseres Inventur-Verkaufs

Samstag den 5. Februar, abends 9 Uhr.

Benützen Sie noch diese selten vorteilhafte Gelegenheit!

SPIEGEL & WELS.

Karlsruhe
Hotel Viktoria
 Karneval 1910
 Sonntag und Fastnachts-Dienstag
Karnevalistisch. Souper-Konzert
 Fest-Menu Mk. 3.—
 Beginn 6 Uhr abends. 1826

TRIBERG. Internationale Wintersports-Ausstellung
 hervorragende Sehenswürdigkeit.
 Ferner 6. Februar (Fastnachts-sonntag):
kosümierter Rodel-Korso.
 Vom 9.—13. Februar **Ski-Kurs.** (Anmeldungen bis 8. Februar erbeten.)
 1090a **Ski- und Rodelklub Triberg (Ortsgruppe des S. C. S.)**

Triberg. Hôtel u. Pension zur Sonne.
 Altren., durch Neubau bedeut. vergr., gut einger.,
 Haus für Winteraufenthalt Elektr. Licht, Central-
 heizung, Vorsügl. Küche, reine Weine, Zimmer
 mit Frühstück von 2.50 Mk. an. Sportgeräte
 leihweise. — Telefon Nr. 21. — Prospekt. 1826

St. Blasien
 Bekannter Winterkurort. Wintersportplatz im Schwarz-
 wald, 775 m ü. d. M. Starke Besonnung. Wunderbare Alpenaussicht.
 Günstiges Skigelände für Anfänger. Für geübte Läufer grössere
 Skilouren auf Lehenkopf (1041 m), Ahornkopf (1054 m), Wittenle (1115 m),
 Bötberg (1212 m), Sprunghügel u. Wettläufe des Skiklubs.
 Skijöring. **Eisbahn, Rodelbahn.** Gute und billige Unterkunft in
 Hotels, Pensionen und Privatwohnungen. Zentralheizung. 10679a.6.4
 Automobilverbindung mit der Station Titisee.
 Auskunft durch den Kurverein.

Privat-Heilanstalt „Friedheim“
Zihlschlacht Eisenbahn- Amriswil **Schweiz**
 station: (Ct. Thurgau)
 in ruhiger, naturschöner Lage mit großen Parkanlagen und Prome-
 naden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und ein-
 gerichtet zur Aufnahme von 803a
Alkohol-, Nerven- u. Gemütskranken
Morphinisten inbegriffen. Sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung.
 Gegr. 1891. Besitzer und Leiter: **Dr. Krayenbühl.**

Wegen Auflösung meiner Sammlung sind
40 Oelgemälde alter, feiner Meister
 sofort billigst abzugeben.
August Herrmann aus Berlin,
 Hotel Grosse, Karlsruhe. 83684.5.5

Durch günstigen Einkauf sind wir in der Lage, ein
außergewöhnliches Angebot
in Badeeinrichtungen
 zu stellen. 1892
 Gasbadeofen, ganz Kupfer mit Zimmerheizung, Brause und
 gußeiserner porz. Emaillierter Wanne . . . Mk. 200.—
 mit Wandofen in Kupfer Mk. 170.—
Installation billigst.
Emil Schmidt & Cons.,
 Kaiserstrasse 209, gegenüber Moninger-Ban.
 Nur solange Vorrat reicht!

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Verband Deutscher
Handlungsgehilfen
 zu Tribis. 6775
Kreisverein Karlsruhe.
 Jeden Freitag,
 abends 9 Uhr:
Verjammlung
 der Mitglieder im
 Restaurant Landsknecht
 (Vereinszimmer 1 Zr.).

Karlsruher F.-V. Alemannia

 Sportplatz bei Schloss Müppurr.
 Gassecke der Albtalbahn.
Samstag abend:
Vereinsabend im Lokal.
 Sonntag den 6. d. Mts.,
 nachmittags 3 Uhr:
Liga-Wettspiel
 der 1. Mannschaft gegen
K. F.-V.
 auf dem S. F.-V. Platz.
 Mittwoch den 9. d. Mts.:
Spieler-Versammlung.
 Jeden Mittwoch u. Samstag
 nachmittags 1910
Training auf dem Sportpl.
 Sonntag den 13. d. Mts.
 Sportfreunde — Alemannia.

Möbel
verschenkt
 niemand, bevor Sie aber solche
 kaufen, bitte um Ihren Besuch.
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
 Holz- u. Möbelfabrik u. Lager,
 8.2 Kaiserstraße 81/83. 1680

Hülsenfrüchte
 in nur gutkochender Ware als
Riesen-Viktoria-Erbsen,
 ganz u. gespalten,
 halbe französ. grüne Erbsen,
 Heller-Linsen,
 ungar. Perlbohnen
 empfiehlt 981.10.5
W. Erb, am Sidellplatz.

Dr. Dralle's
Malattine
 Glycerin u. a. Honig-Gelée.
 Gegen Wandern der Nasen-
 flügel und Oberlippe bei
 Schnupfen. Ueberall zu haben.

Ein Kind
 wird in liebevoller Pflege ge-
 nommen aufs Land. Näheres zu
 erfragen unter Nr. 1045a in der
 Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Wirtschaft.
 An tüchtige Wirtschaft ist eine
 Wirtschaft in bester Lage, ent-
 weder in Jaff oder Badst zu ver-
 geben. Näheres unter Nr. 84090
 an die Expedition der „Badischen
 Presse“ erbeten.

Mein diesjähriger
Saison-Räumungs-Verkauf
 hat Dienstag den 1. Februar begonnen.
 Zum Verkauf kommen
Damen- und Herren-Stiefel, schwarz u. farbig
 sowie
eine Partie Ballschuhe
 mit
30 bis 50 Prozent Rabatt.
 Auf alle couranten Waren gewähre ich während des Räumungs-Verkaufs
10 Prozent oder doppelte Rabattmarken.
 Vera-Stiefel ausgenommen.
 Keine Auswahlen. Keinen Umtausch.
Loew-Hoelzle, Schuhwarenhaus
 Kaiserstrasse 187.

Bekanntmachung!
Haustrunk betr.
 Das Reichsamt des Innern beschied auf Anfrage:
Weinsubstanzen mit Chemikalienzusatz
sind verboten. Dagegen ist zur Haustrunk-
 bereitung Plochinger-Apfelmoststoff (grosse
 schwere Pakete mit dem Apfel) erlaubt, weil
 derselbe nicht aus Chemikalien, sondern nur aus
Früchten hergestellt ist; der Plochinger Apfel-
 moststoff fällt nicht unter das Verbot des § 9;
 das 100 Liter-Paket kostet nur M. 4.—, auch
 150 und 50 Liter Pakete! Das beste ist das
 Billigste! Ueberall Niederlagen, wo nicht, direkt
 unter Nachnahme von **Weiss & Co., G. m. b. H.,**
Plochingen a. Neckar. 670a

Französ. Unterricht
 erteilt Student geg. möh. Honorar.
 Schreiben unter 83887 an die
 Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Herrnab.
Bauplätze,
 Villen für Pensionswede und
 Alleinbewohnen vermittelt 1012a
Fr. Seuter. 6.2

Gebrauchte
Kassenschränke
 1 gr. doppelter und 1 N. billig zu
 verkaufen. Refl. erb. Adresse unt.
 Nr. 1824 an die Expedition der
 „Bad. Presse“.

Zu verkaufen elegantes
 schwarzes
 Jackett, Kostüm und Mantel.
 24294 **Belkianstr. 42, 2. St.**

Garten-Geländer
 ein eisernes, ca. 24 fm, mit 8 Stei-
 nen und 2 eisernen Posten, 2,00 m
 breiter Tür, ist sofort billig zu ver-
 kaufen. 1744.3.2
Adolf Kistner, Drehermeister,
 Amalienstraße 24.

Ein gut erhaltenes Gasherd mit
 Backofen u. Wasserhahn ist billigst
 abzugeben. 84398
Durlacherallee 11, 1. Treppen.